

A N F R A G E von Willy Volkart (SP, Zürich)

betreffend Gleisanschluss zur Kläranlage Werdhölzli in Zürich

Der Zürcher Stadtrat hat beschlossen, den im vergangenen September in einer Volksabstimmung bewilligten Gleisanschluss für die Kläranlage Werdhölzli bis auf weiteres nicht zu realisieren. Als Begründung für diesen Beschluss gibt der Stadtrat die gegenwärtige finanzielle Lage der Stadt Zürich an. Da dieser Gleisanschluss aus ökologischen Gründen erwünscht ist und Teil des kantonalen Massnahmenplanes Lufthygiene sein kann, stellen sich folgende Fragen:

1. Welche finanziellen Quellen von Bund und Kanton Zürich können benutzt werden, damit der Gleisanschluss trotzdem rasch verwirklicht werden kann?
2. Welchen Beitrag kann die Stadt Zürich vom Bund aufgrund des Gleisanschlussgesetzes und des Treibstoffzollgesetzes für das Gleisanschlussprojekt erwarten?
3. Welche Beiträge kann der Kanton der Stadt Zürich für das Gleisprojekt ausrichten,
 - a) aus dem kantonalen Investitionsfonds
 - b) zu Lasten des vom Kantonsrat beschlossenen Rahmenkredites zur Förderung des Güterverkehrs mit der Bahn für die Jahre 1991-1993?

Willy Volkart